

Stadt

Zu ihrem 75-jährigen Bestehen stellte die Surianergemeinde Tiengen am 11.11.1972 den Surianerbrunnen im Bahnhofspark auf. Wer genau hinsieht, wird in der Skulptur acht Gesichter erkennen. Gekrönt wird die steinerne Stele von einem bronzenen Hansele im traditionellen alemannischen Blätzle-Häs. Das genaue Geburtsdatum der Surianergemeinde ist unbekannt. An einem Tag im August 1897 sollen einige unverheiratete junge Männer die Satzung für den „Stromerclub Mahentsia“ verabschiedet haben. „Mahentsia“, das bedeutete soviel wie: „Wir haben es ja.“ Der Club, eine Art Junggesellen- oder Byrschenschaft, wurde später zur Surianergemeinde. Die Figur stammt von dem Künstlerhepaar Alfred Regnat und Inge Regnat-Ulmer.

